



**Neue Öffnungszeiten
unserer Pfarrkirche:**
Spätestens ab 9 Uhr
bis zur Dämmerung

Tauftermine

Samstag 28.09., 14 Uhr
Samstag 05.10., 14 Uhr
Sonntag 20.10., 11 Uhr
Samstag 09.11., 14 Uhr
Sonntag 17.11., 11 Uhr
Samstag 07.12., 14 Uhr
Sonntag 15.12., 11 Uhr

Oktoberrosenkranz

Donnerstag, 03.10.2024
15 Uhr Blaikenkapelle
Donnerstag, 10.10.2024
15 Uhr Faistenkapelle
Donnerstag, 17.10.2024
15 Uhr Erlachkapelle

Termine

Samstag, 19.10.2024
19 Uhr Vorabendmesse als
Dankmesse der Almbauern
und Alminger
Sonntag, 20.10.2024
10 Uhr Weltmissionssonntag
Samstag, 26.10.2024
14 Uhr Hubertusmesse bei
der Lengaukapelle
Bei Schlechtwetter findet die
Hubertusmesse im Rahmen
der Vorabendmesse um
19.00 Uhr in der Kirche statt.

Vergelt's Gott

Caritas Augustsammlung:
€ 639,39



Liebe Pfarrgemeinde und Mitchristen!

Der Monat Oktober ist traditionell dem Rosenkranzgebet gewidmet. Am 7. Oktober feiert die Kirche auch das Rosenkranzfest. Dieses Fest ist nahezu in Vergessenheit geraten, obwohl wir akustisch durch die Glocken dreimal täglich (morgens, mittags, abends) an das sogenannte „Angelusgebet“ erinnert werden.

Im Jahr 1571 war das christliche Europa tödlich bedroht. Das Osmanische Reich, eine der mächtigsten Militärmächte der damaligen Welt, hatte weite Teile des Mittelmeerraums erobert und strebte nach noch größerer Macht. Eine riesige Flotte der Osmanen plante in Europa einzufallen und die Herrschaft über das Mittelmeer zu erringen. Der Papst rief alle Gläubigen dazu auf, mit dem Rosenkranzgebet die kleine, christliche Flotte zu unterstützen.

Am 7. Oktober 1571 kam es schließlich zur entscheidenden Seeschlacht bei Lepanto, im Golf von Patras in Griechenland. Es heißt, die Schlacht sei im Gebet gewonnen worden. Und tatsächlich: Am Ende des Tages errang die christliche Flotte einen überwältigenden Sieg über die Osmanen. Der Mythos der Unbesiegbarkeit der osmanischen Flotte war gebrochen, und Europa war vor der drohenden Invasion bewahrt. Aus Dankbarkeit für diesen Sieg und in Anerkennung der Macht des Gebets führte Papst Pius V. das Rosenkranzfest ein, das wir bis heute am 7. Oktober feiern. Zudem ordnete er an, dass als immerwährender Dank an Gott und Maria, die Rette-

rin der Christenheit, täglich dreimal die Glocken läuten sollen – morgens, mittags und abends. Das Angelusläuten, wie wir es kennen, ist also nicht nur ein Zeichen der Andacht, sondern auch ein bleibendes Erinnern an die Rettung Europas in einer Zeit großer Kriegsgefahr. Der Name „Angelus“ leitet sich übrigens vom ersten Wort des Textes ab: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, lateinisch: Angelus Domini nuntiavit Mariae. Durch das Gebet zieht sich wie ein roter Faden der Verkündigungs-Dialog zwischen dem Erzengel Gabriel und Maria. Machen wir uns also wieder öfters bewusst, dass die Glocken nicht einfach nur so „drauflosläuten“ sondern eine Botschaft verkünden. Sie laden uns ein, den „Engel des Herrn“ zu beten. In diesem Sinne wünsche ich uns einen gesegneten Oktober!

Für die Pfarre Söll
Werner Reidinger

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft – und sie empfing vom Heiligen Geist. (Gegrüßet seist du Maria...)
Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn – mir geschehe nach deinem Wort. (Gegrüßet seist du Maria...)
Und das Wort ist Fleisch geworden – und hat unter uns gewohnt! (Gegrüßet seist du) (*hier wird aus Ehrfurcht eine Verbeugung oder Verneigung gemacht)*



Sommerkonzertreihe geht erfolgreich zu Ende

Die warmen Sonntagabende standen in der Pfarrkirche Söll auch diesen Sommer wieder ganz im Zeichen der Musik.

Dass die Konzertreihe auch heuer wieder so hochkarätige Künstler aus Nah und Fern in unsere schöne Kirche brachte, dafür zeichnet Werner Reidinger verantwortlich, der die Konzertreihe bereits seit Jahren organisiert. „Ich bin sehr froh, dass heuer wieder sehr vielseitige Kon-

und temperamentvolle, südamerikanische Rhythmen – das alles vereinte das Trio gekonnt in ihrem Konzert „Sommertraum“.

Auch das bereits traditionell gewordene Gospelkonzert der Rhythmischen Gruppe mit Gail Anderson begeisterte das Publikum mit Rhythmus und Stimmkraft. Drei Konzerte konnten mit der Orgel als Königin der Instrumente als vielseitig einsetzbares Instrument genossen werden. Filippo Manci brachte Film- und Weltmusik mit, Domorganist Ernst Wally spielte Werke von österreichischen Jubilaren und Klemens Hofer entführte in die Welt von Liszt bis Bach. Besonderes Highlight dabei war die Leinwand im Kirchenraum, auf der die Organisten live vom Spieltisch in den Kirchenraum übertragen wurden. „Für mich waren es fast familiäre Konzerte, weil mir die Musiker vertraut sind und weil uns die Liebe zur Musik



zerte entstanden sind, die viele Besucher begeistern konnten. Alle Künstler haben eine besondere Beziehung zu Söll, sogar Domkapellmeister Josef Habringer und Domorganist Ernst Wally.“

Den Anfang der 11 Konzerte machte die aus Chile stammende Sängerin Mili Poblete, die von den österreichischen Musikerinnen Edith Gasteiger an der Harfe und Sunhild Anker am Cello begleitet wurde. Barocke Einflüsse, romantische Stücke



verbindet – auf hohem Niveau und in vielerlei Geschmacksrichtungen“, meint Werner Reidinger, der als langjähriger Organist seine guten Kontakte einzusetzen weiß. Der Kirchenchor Söll, begleitet von Klaus Egerbacher auf der Klarinette und dem Saxophon und Werner Reidinger an der Orgel, wusste mit einer Auswahl wunderschöner Stücke wie Laudate Dominum und Ave Verum zu brillieren. Gemeinsam mit der Sopranistin Elisabeth Ortner, die das Ave Maria stimmungsvoll interpretierte, setzten sie einen beeindruckenden musikalischen Schlusspunkt der Konzertreihe. Kurz gesagt, ein wunderbar abwechslungsreicher Konzertsommer geht zu Ende und die Kultur Söll freut sich schon auf das nächste Jahr!

Vorschau

Allerheiligen

10 Uhr Festgottesdienst
13.30 Uhr Seelenrosenkranz, Totengedenken und Gräbersegnung

Allerseelen

10 Uhr Gottesdienst für alle Verstorbenen mit anschl. Gräbersegnung
19.30 Uhr Allerseelenkonzert der BMK Söll in der Pfarrkirche Söll

Pfarrkanzlei

Geöffnet:

Mo - Fr von 8 bis 12 Uhr
Telefon: 05333/5308

Pfarrer Adam ist in dringenden Fällen wie Todesfall oder schwerer Erkrankung unter Tel. 0676/87466306 erreichbar.

Bei den pfarrlichen Festen und Veranstaltungen wird fotografiert. Diese Bilder können für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Weitere
Pfarr-Infos
mit dem QR-Code

